

Wenn eine Generalversammlung zum Fest wird

2015 feiert der Döttinger Frauenbund seinen 100. Geburtstag. Die Generalversammlung vom Samstag eröffnete das Jubiläumsjahr.

DÖTTINGEN (uz) – Trudi Suter ist zum 68. Mal dabei. 1947 trat sie dem Frauenbund bei, blieb bis heute ein treues Mitglied und erlebte vorgestern Samstag ihre 68. Generalversammlung. Jede davon folgte dem gleichen Schema: Begrüssung, Traktandenliste, Protokoll, Jahresbericht, Kassa und Revisorenbericht, Jahresbeitrag, Programm, Wahlen und Verschiedenes. Das war auch vergangenen Samstag so. Zwar beging der Frauenbund Döttingen eine ganz besondere Generalversammlung – jene zu seinem 100. Geburtstag – die üblichen Traktanden aber blieben wie immer dieselben. Formal waren sie auch die Hauptsache und Präsidentin Irene Bürli leitete die Versammlung souverän, in Erinnerung bleiben wird aber anderes. Die kostümierten Vorstandsfrauen zum Beispiel und die verschiedenen Grussbotschaften und Gratulationen zum Jubiläum.

Kostümiert

Was es mit den kostümierten Vorstandsdamen auf sich hat, erfuhr man beim Traktandum Wahlen. Nachdem die Versammlung über das vergangene Vereinsjahr informiert sowie vier Mitglieder für jahrzehntelange Mitarbeit geehrt worden waren und man erfreut zur Kenntnis nehmen durfte, dass die Jahresrechnung 2014, dank einem Geschenk der Gemeinde einen Gewinn von rund 3000 Franken aufweist, löfnete Präses Daniel Kyburz das Geheimnis. Die sechs Frauen – und er übrigens auch – trugen Gewänder quer durch das vergangene Jahrhundert. Alle mit Hut. Aus Anlass des Jubiläums könnte man meinen, aber nein, Kyburz sagte, so herausgeputzt habe man sich nur, um für die anstehende



Die Singgemeinschaft Döttingen-Endingen, ehemals Männerchor, unterhält die GV-Teilnehmerinnen.

Wiederwahl eine möglichst gute Figur abzugeben. Die Rechnung ging auf, der Vorstand wurde in globo wiedergewählt.

Herzblut und Tatkraft

Dazu hatten die Vereinsmitglieder aber auch allen Grund, Kostüme hin oder her. Der aktuelle Vorstand führt den Frauenbund nämlich mit Herzblut und Tatkraft und hat sich auch für das Jubiläumsjahr einiges vorgenommen. Die Kostüme sind ein Hinweis auf den guten Geist und die Lebensfreude, wel-

che beide die Vorstandsarbeit im Frauenbund prägen.

Gratulanten stehen Schlange

Gemeindeammann Peter Hirt eröffnete den Reigen der Grussbotschaften. Er lobte das soziale Engagement der Frauen und überreichte ihnen eine Suppenschüssel mit Goldrand. «Passt zu den Grossmüttern», sagte er in Anspielung auf die kostümierten Damen, verwies aber darauf, dass die Schüssel natürlich symbolisch für den Beitrag der Gemeinde stehe, mit dem

man sich an den Vereinsaktivitäten im Jubiläumsjahr beteiligen möchte. Nach dem Gemeindeammann ergriff die Präsidentin der Kirchenpflege, Esther Rechsteiner, das Wort, dann Lilo Veraguth, vom Aargauischen Katholischen Frauenbund, und schliesslich der Männerturnverein, der Verein Winzerfest und eine Delegation des Frauenbundes Gansingen.

Ein Fest

Programmpunkt Geselliges: Das Leitungsteam der JuBla servierte der Ver-

sammlung das Abendessen und danach sorgten der Mittelstufenchor der Primarschule und die Singgemeinschaft Döttingen-Endingen für Unterhaltung. Letztere erhielten «Standing Ovations», wurden für eine Zugabe nochmals auf die Bühne gebeten und die Frauen sangen auch gleich selber mit. So überzeugend, dass Präsident Urs Bugmann in seiner Grussbotschaft gleich zweimal vom «Frauenchor» anstatt vom Frauenbund sprach. Unabsichtlich. Die Versammlung jedenfalls wurde nun endgültig zum Fest und das üppige Dessertbuffet und die Mohrenkopftombola waren gute Gründe, noch nicht nach Hause zu gehen.

Das sah auch Trudi Suter so. Obwohl die GV schon mit einem Apéro um 16 Uhr begann, war sie um 22 Uhr noch immer im Gespräch mit ihren Tischnachbarn. Der Start ins Jubiläumsjahr ist gelungen, die nächsten 100 Jahre können kommen.

Personen

An der Generalversammlung wurden gewählt, geehrt oder verabschiedet:

Susanne Widmer, gewählt als neues Vorstandsmitglied.

Jolanda Stadler, beendet nach 31 Jahren ihre Tätigkeit als Organistin in den Gottesdiensten am Donnerstagmorgen.

Dorli Umbricht, geehrt für zehn Jahre Mitarbeit in der Besuchergruppe.

Anietta Hirt, geehrt für 20 Jahre Mitarbeit in der Besuchergruppe.

Barbara Lang, geehrt für 30 Jahre Mitarbeit in der Besuchergruppe.



Mit Hut und im Kostüm: Der Vorstand.



Präsidentin Irene Bürli und Gemeindeammann Peter Hirt.



Agnes Läber und Trudi Suter sind seit bald 70 Jahren dabei.